

Inhaltsverzeichnis

1. Selbststeuerung - Bedeutung und Klärung	1
1.1 Die wesentlichen Fragen	1
1.2 Begriffsklärung	1
1.2.1 Der Begriff „Selbststeuerung“	2
1.2.2 Selbst- versus Fremdsteuerung	5
1.2.3 Selbststeuerung versus Selbstregulation	6
1.2.4 Zentrale Merkmale des selbstgesteuerten Lernens	8
1.3 Pädagogische Bedeutsamkeit selbstgesteuerten Lernens	9
1.3.1 Bildungspläne	10
1.3.2 Reformpädagogische Bemühungen	13
1.3.3 Bezüge zu neueren pädagogisch-psychologischen Entwürfen	15
1.3.4 Offener Unterricht	17
2. Begründungen für selbstgesteuertes Lernen	19
2.1 Gesellschaftlicher Begründungszusammenhang	19
2.2 Lerntheoretische Begründungen	21
2.3 Bildungstheoretische Begründungen	22
3. Psychologische Voraussetzungen für selbstgesteuertes Lernen	26
3.1 Voraussetzungen der Person	26
3.1.1 Motivation	27
3.1.2 Lernstrategien	31
3.1.3 Metakognition	32
3.1.4 Konzentration	34
3.1.5 Der erfolgreiche (selbstgesteuerte) Lerner	37
3.2 Situative Voraussetzungen	38
3.2.1 Aspekte der Fremdsteuerung von Lernprozessen	38
3.2.2 Handlungs- und Entscheidungsspielräume	39
4. Implikationen für die Förderung selbstgesteuerten Lernens	41
4.1 Kognitions(Handlungs)psychologische Überlegungen	41
4.2 Die neue Rolle der Lehrenden	45
4.3 Die Gestaltung der Lernumgebung in der Schule	46
4.4 Selbstgesteuertes Lernen als Weg und Ziel des Unterrichts	49
4.5 Grundsätze der Förderung selbstgesteuerten Lernens	50

5. Diagnose des selbstgesteuerten Lernens	51
5.1 Erfassung des selbstgesteuerten Lernens vor einer Lernaufgabe	52
5.1.1 Fragebogen	52
5.1.2 Interview	56
5.2 Erfassung des selbstgesteuerten Lernens während der Bearbeitung einer Aufgabe.....	58
5.2.1 Lautes Denken	59
5.2.2 Beobachtung	61
5.3 Erfassung des selbstgesteuerten Lernens nach der Bearbeitung einer Aufgabe.....	64
6. Wege zum selbstgesteuerten Lernen	66
6.1 Direkte Instruktion.....	66
6.1.1 Prinzipien direkten Strategietrainings	69
6.1.2 Effektiv Informieren: Vom Problem zum Ziel.....	70
6.2 Adaptive Instruktion	74
6.2.1. Lerndiagnose	75
6.2.2. Differenzierung im Unterricht	77
6.3 Kooperatives Lernen	78
6.3.1. Sozial-Konstruktivistische Grundlagen.....	78
6.3.2. Bestimmungsstücke kooperativen Lernens	80
6.3.3 Förderung kooperativen Lernens.....	82
6.3.4. Formen der Gruppenarbeit	84
6.3.5 Gestaltung „starker“ Lernumgebungen	86
6.4 Individuelles, selbstgesteuertes Lernen	87
6.4.1. Lernumgebungen für individualisiertes selbstgesteuertes Lernen ..	89
6.4.2 Individuelle Nutzung von Lern- und Arbeitstechniken	93
6.5 Integrierte Ansätze.....	97
6.5.1 Stadienmodell nach Grow	98
6.5.2 Prozessorientiertes Lernen nach Simons	102
6.5.3. Das Sandwich-Prinzip	103
7. Unterrichtsmethoden selbstgesteuerten Lernens für die Schule.....	117
7.1 Wochenplanarbeit	119
7.1.1 Beschreibung der Wochenplanarbeit	119
7.1.2 Beispiel für einen Wochenplan	122
7.2 Freiarbeit.....	124
7.2.1 Definitionen in der Literatur.....	124

7.2.2. Eigene Definition.....	127
7.2.3. Umsetzung von Freiarbeit in die Praxis	129
7.2.4 Materialien in der Freiarbeit.....	131
7.2.5 Beispiel: Freiarbeit in einer 9. Klasse der Realschule	134
7.2.6 Beispiele für Materialien	138
7.3 Wahldifferenzierter Unterricht.....	142
7.3.1 Beschreibung des wahldifferenzierten Unterrichts.....	142
7.3.2 Beispiel für wahldifferenzierten Unterricht.....	143
7.4 Projektunterricht.....	145
7.4.1 Beschreibung des Projektunterrichts	145
7.4.2 Beispiel für die Umsetzung eines Projekts in einer Klasse	150
8. Anregungen und Materialien.....	152
8.1 Reziprokes Training.....	152
8.2 Lernen in Gruppen.....	157
8.2.1 Von der Untergruppe ins Plenum.....	157
8.2.2 Bewusstmachen von Gruppenprozessen: Metakommunikation.....	159
8.3 Erfahrungen mit einzelnen Techniken und Methoden in der Anwendung.....	165
8.3.1 Anwendungsbeispiel: Pädagogischer Doppeldecker	165
8.3.2 Anwendungsbeispiel: Netzwerk	168
8.3.3 Anwendungsbeispiel: Partnerinterview	169
8.3.4 Anwendungsbeispiel: Sortieraufgabe	169
8.3.5 Anwendungsbeispiel: Struktur-Lege-Technik	170
9. Rückblick.....	176
Literatur	179